
netzTEXTE

von

Dennis

versalia.de

Inhalt

Freunde, Freude, Leid	1
Liebe und Vertrauen	2
Sommertraum	4

Freunde, Freude, Leid

Das Leben spielt manchmal mit einem.

Der Ständige Tanz auf dem Drahtseil des Lebens macht es uns klar das alles was wir haben nur geliehen ist.

Das Liebe spielt ein Roulette der Gefähle, deren Sicherheit wir nie haben nur der Hoffnung dass sie uns nicht trügen.

Vergessen vernarbt liegen tote Gefähle auf unserer Seele und warten überlagert zu werden. Doch sie brechen durch, in schwachen einsamen Momenten wenn das Leben läuft, kommen sie angeschlichen und fragen wie es einem geht.

Wir sind ein Produkt aus Erlebten und Vergessenen.

Wer war noch die erste Frau? Welches Parfum trug die zweite Frau?

Das Kleid, die Kette, die Augen, der Duft. Alles ist da nur verdrängt. Erlebe es und liebe es. Das Leben ist es was sich lohnt. Nur der Tod ist unendlich. Das Leben nur ein Teil.

Geliebt zu werden ist das größte, Freunde zu haben heißt zu lieben.

Glaublich ist Vergänglich, Gedanken endlich, Angste vergesslich aber wir sind standhaft.

Werde ich eines Tages getragen von Fremden und von Freunden,

herabgelassen in die Dunkelheit so weiß ich doch, das geliebt ich wurde.

Ich möchte Frieden und Harmonie, Streit und einfach die Kraft zu trüumen.

Denn meine Gedanken sind das was ich bin, meine Träume der Treibstoff des Lebens.

Ich liebe meine Liebe und Lebe meine Freunde. Danke dass es euch gibt.

Alte und neue, vergessene und verstorbene. Ihr seid ein Teil von mir.

Ich danke euch und seit euch gewiss. Ich bin hier, wenn ihr mal vermisst.

Liebe und Vertrauen

Es ist Sonntag Nacht und obwohl ich Tod mÄ¼de bin, wachte ich auf, und meine Gedanken sind wieder bei Ihr.

Albert Einstein sagte einmal „Liebe ist Relativ“, er hatte Recht, Liebe ist wirklich Relativ, Relativ kompliziert.

Wenn sie bei mir ist vergeht die Zeit wie im Flug, doch wenn sie nicht bei mir ist scheint die Zeit still zu stehen.

Warum kann es nicht einfach anderes herum sein? Ist es wie in einem Märchen?. Ich bin der glÄ¼ckliche Prinz und sie meine strahlende Prinzessin und auf der letzten Seite wird geschrieben stehen.

Wenn sie nicht gestorben sind dann lieben sie sich noch heute.

Na ja so ganz glauben wir da wohl nicht dran.

Wagen wir mal einen Sprung zurÄ¼ck in die Realität, was wÄ¼rden unsere Helden erwarten, wenn die Geschichte nicht so enden wÄ¼rde, wenn es einfach weiter geht mit unseren zwei Helden der Liebe.

Versuchen wir uns mal an der grÄ¶ßen Liebesgeschichte der Welt.

„Romeo und Julia“ Liebe bis in den Tod.

Also nehmen wir einfach mal an sie wÄ¤ren nicht fÄ¼reinander gestorben, sondern hÄ¤tten glÄ¼cklich weitergelebt, seinen wir mal ehrlich, wen hÄ¤tte das interessiert?

Kein Mensch will Julia beim Einkaufen oder Saubermachen sehen, oder Romeo in UnterwÄ¤sche mit einem Bier in der Hand vor dem Fernseher.

Also ich will keinem die Illusion der großen Liebe nehmen ich glaube ja selber daran. Nur so ist doch das Leben, wir sehen die „perfekte“ Liebe im Fernsehen, Kino oder sonst wo. Und zum Schluss kÄ¼ssen sie sich und der Zuschauer geht nachhause und denkt sich, warum kann das bei mir nicht so laufen.

Ich habe Freunde bei denen solche Filme mit Happy End zu richtigen Beziehungsproblemen gefÄ¼hrt haben, da es bei Ihnen nicht so ist.

Ich kann euch beruhigen, das ist nirgends so, Filme zeigen nicht den Alltag und genau dieser ist der Feind einer jeden Liebe. Gestalte ihn positiv und harmonisch und ihr werdet sehen, es ist kein Film Happy End aber ihr seit zufrieden und glÄ¼cklich, und das ist doch viel wichtiger als Helden in einer Illusion zu sein, oder?

Doch kommen wir nun zu einem anderen wichtigen Punkt in der zwischenmenschlichen Beziehung, ich rede von Vertrauen und Ehrlichkeit in der Liebe und in dem miteinander.

Schauen wir aus dem Fenster und verschließen wir dabei nicht die Augen wie wir es doch so gerne tun. Mit dem Vertrauen ist es da draußen nicht so weit her. Wie ich auf diese Aussage komme fragen sie, na ja es wird doch beschießen wo es nur geht, oder sollte ich mich da irren? Ein paar Beispiele werden meinen Standpunkt unterstreichen aber ich werde anschließen auch versuchen sie zu entkräften um die Hoffnung nicht ganz sterben zu lassen.

Also fangen wir mal vor der eigenen Haustür an, kennen sie Paare wo mindestens schon einmal einer der Partner fremdgegangen ist? Ich greife noch tiefer, ist nicht jeder schon mal fremdgegangen?

Also ich will mich da nicht ausschließen, auch ich habe schon das ein oder andere mal einen Seitensprung gewagt. Und warum machen wir so was? Würde sagen aus Reiz an dem Fremden oder einfach aus der Langeweile in der eigenen Beziehung.

Ist es heute nicht mehr tragbar die alten Werte von der wahren Liebe und Vertrauen in einer Beziehung zuleben? Man muss doch morgens noch mit dem Gedanken aufwachen kann, das es da draußen noch den Menschen gibt, mit dem man sein Leben teilen will. Es kann doch nicht sein das wir alles nur noch auf den Schultern des Partners ablegen und es akzeptieren, das wir in einer schnelllebigen Gesellschaft zuhause sind.

Und dadurch der Sinn für die Liebe verloren geht.

Man sollte sich seinen Partner greifen wenn man mit ihm glücklich ist, und aus der Realität entfliehen und dem Alltag den Rücken zukehren. Jeder Tag ist ein neuer Tag und anders als im Film ist jedes Ende ein neuer Anfang.

Also genieÃŸe das was du hast und das was du bist, lebe jeden Tag und erfreue dich an der wunderbaren Tatsache das sich zwei Menschen lieben und so glÃ¼cklich sind, und das genieÃŸen was sie haben.

Und wenn dies der Fall ist, wird es schÃ¶ner sein als jedes Drehbuch und alles was in den KÃ¶pfen andere passiert und ablaufen.

Das ist das wahre Happy End denn es geht nach dem Abspann weiter....

Sommertraum

Ich schaue aus dem Fenster, sehe VÄ¶gel wie sie hoch durch die LÄ¼fte gleiten. Sehe Wolken wie sie sanft am Himmel vorÄ¼ber ziehen.

Meine Ohren sind offen fÄ¼r die GerÄ¤usche des Lebens. Weit in der Ferne hÄ¶re ich ein Kinderlachen und fange an zu trÄ¤umen, meine Wahrnehmung schaltet ab.

Und alles dreht sich um dich.

Der Himmel malt dein Gesicht an den Horizont und dein LÄ¤cheln strahlt heller als die Sonne auf mich herab.

Der Augenblick in dem sich meine Gedanken um dich drehen, streichelt meine Sinne, wie die Sonne meine Haut.

Mir wird warm ums Herz und ich schlieÄe meine Augen um dich nÄ¤her bei mir zufÄ¼hlen.
Es ist so real ich kann dich riechen, deinen Atem in meinem Nacken spÄ¼ren.
Es ist wunderbar, doch es ist Phantasie

und ich kehre in die RealitÄ¤t zurÄ¼ck um zu genieÄen das mein Sommertraum nur ein Vorgeschmack auf unser Wiedersehen sein wird.

Bis bald mein Traum